

# Inhaltsverzeichnis

<i>Geleitwort</i> .....	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XIII
<b>1 Besonderheiten in der Simulationslehre</b> .....	1
1.1 Hintergrund .....	1
1.2 Aufbau und Inhalt des Buches .....	4
1.3 Literaturverzeichnis .....	5
<b>2 Das Skills Lab als kompetenzorientiertes Lehr-/Lernarrangement: eine theoretische Verortung simulationsbasierten Lernens</b> .....	7
2.1 Hintergrund .....	7
2.2 Zum Verständnis des Konstrukts „Kompetenz“ als normative Zielvorstellung .....	8
2.3 Konsequenzen für eine kompetenzorientierte Lehr-/ Lergestaltung .....	10
2.4 Theoretische und konzeptionelle Zugänge zum simulationsbasierten Lernen .....	11
2.4.1 Konstruktivismus – die explorative Auseinandersetzung mit Problemen .....	12
2.4.2 Handlungsorientierung – über einzelne Handlungsschritte zum Skill .....	14
2.5 Implikationen für die Lehrpraxis im Skills Lab .....	17
2.6 Fazit .....	19
2.7 Literaturverzeichnis .....	20
<b>3 Lehrgestaltung und -didaktik im simulationsbasierten Lehren und Lernen</b> .....	23
3.1 Die Phasen der simulationsbasierten Lehre .....	23
3.1.1 Der INACSL Standard Simulationsdesign .....	23
3.1.2 Der INACSL Standard Prebriefing: Preparation und Briefing .....	24
3.1.3 Der INACSL Standard: Facilitation .....	26
3.1.4 Der INACSL Standard Debriefing und Evaluation .....	26
3.2 Bedeutung und Bestandteile eines wirkungsvollen Debriefing .....	27

3.3	Beispiele Prebriefing/Debriefing . . . . .	31
3.3.1	Debriefing with good Judgement . . . . .	31
3.3.2	Anwendungsbeispiel . . . . .	34
3.3.3	Fazit . . . . .	36
3.4	Debriefing for Meaningful Learning <sup>®</sup> . . . . .	36
3.4.1	Die sechs Phasen des DML . . . . .	38
3.4.2	Die Sokratische Befragung im Rahmen der DML-Methode	41
3.4.3	Evaluation der DML-Methode . . . . .	43
3.5	Der INACSL Standard Evaluation . . . . .	44
3.6	Literaturverzeichnis . . . . .	45
<b>4</b>	<b>Kompetenzbildung und -messung zur komplexen- und hochkomplexen Versorgung . . . . .</b>	<b>49</b>
4.1	Aufgabenbereich der hochschulisch ausgebildeten Fachkräfte . . . . .	49
4.2	Kompetenzbegriff und -modelle . . . . .	50
4.3	Kompetenzmessung . . . . .	51
4.4	Identifizierung von Instrumenten zur Kompetenzerfassung . . . . .	53
4.5	Kompetenzmessinstrumente . . . . .	54
4.6	Fazit . . . . .	56
4.7	Literaturverzeichnis . . . . .	57
<b>5</b>	<b>Kompetenzanforderungen an Simulationslehrende . . . . .</b>	<b>59</b>
5.1	Methodik . . . . .	60
5.2	Beschreibung der eingeschlossenen Studien . . . . .	61
5.3	Qualifikationserfordernisse und Kompetenznotwendigkeiten . . . . .	66
5.4	Ausblick . . . . .	67
5.5	Literaturverzeichnis . . . . .	68
<b>6</b>	<b>Interprofessionelles Peer-Assisted Learning – das Berliner Kooperations- und Entwicklungsprojekt interTUT . . . . .</b>	<b>71</b>
6.1	Das Projekt interTUT – Konzept und Entwicklung . . . . .	72
6.2	Aufgaben von Tutor*innen . . . . .	75
6.2.1	Die erste Säule: Tutor*in . . . . .	75
6.2.2	Die zweite Säule: Administrator*in . . . . .	75
6.2.3	Die dritte Säule: Botschafter*in . . . . .	76
6.3	Herausforderungen . . . . .	76
6.3.1	Zuständigkeiten auf Ebene der kooperierenden Institutionen und partizipative Entscheidungsfindung . . . . .	76
6.3.2	Rekrutierung von Teilnehmenden . . . . .	77
6.3.3	Gewährleistung der Interprofessionalität . . . . .	77
6.3.4	Inhomogener Wissensstand der Teilnehmenden . . . . .	78
6.4	Tutorien . . . . .	78
6.4.1	Allgemeines und Angebot der Peer-Tutorien . . . . .	78
6.4.2	Tutorium 1: Voneinander übereinander lernen . . . . .	79

6.4.3	Tutorium 4: Open Skills Lab . . . . .	80
6.4.4	Tutorium 6: Konfliktsituationen am Lebensende . . . . .	81
6.5	Zusammenfassung . . . . .	82
6.6	Literaturverzeichnis . . . . .	83
<b>7</b>	<b>Extended Reality – Erweiterte Realitäten wie VR und AR in der Pflegebildung . . . . .</b>	<b>85</b>
7.1	XR/VR/AR Technologie . . . . .	85
7.2	Vorteile . . . . .	88
7.3	Grenzen . . . . .	90
7.4	Anwendung in der pflegerischen Bildung . . . . .	92
7.5	Literaturverzeichnis . . . . .	98
<b>8</b>	<b>Einsatz von Simulationspersonen in der Skills Lab-Lehre – Expert*inneninterviews zu Nutzen und Grenzen . . . . .</b>	<b>101</b>
8.1	Einleitung . . . . .	101
8.2	Methodik . . . . .	102
8.3	Konzeptgestaltung . . . . .	102
8.3.1	Stellenwert der Simulation mit SP . . . . .	103
8.3.2	Konzeptentwicklung . . . . .	103
8.3.3	Curriculum . . . . .	104
8.3.4	Zeitmanagement . . . . .	106
8.3.5	Schulungskonzept . . . . .	106
8.3.6	Skriptgestaltung . . . . .	107
8.3.7	Institutionelle Rahmenbedingungen . . . . .	108
8.3.8	Finanzierung und Kooperationen . . . . .	108
8.3.9	Räumlichkeiten, Technik, Requisiten und hybride Simulationen . . . . .	109
8.3.10	Lehrpersonen . . . . .	111
8.3.11	Simulationspersonen . . . . .	112
8.4	Fazit . . . . .	112
8.5	Literaturverzeichnis . . . . .	116
<b>9</b>	<b>Einsatz von Praxisanleitungen in der simulationsbasierten Lehre . . . . .</b>	<b>119</b>
9.1	Bedeutung der didaktischen Lernortkooperationen . . . . .	121
9.2	Formen und Modelle didaktischer Lernortkooperationen . . . . .	123
9.2.1	Praxisanleitende lehren autonom im Skills Lab . . . . .	123
9.2.2	Lehrpersonen der Hoch- oder Pflegeschule hospitieren in der Praxis . . . . .	124
9.2.3	Teamteaching in der simulationsbasierten Lehre . . . . .	125
9.3	Fallbeispiel zur Umsetzung einer Simulationseinheit in Form des Teamteaching . . . . .	127
9.4	Ausblick . . . . .	129
9.5	Literaturverzeichnis . . . . .	131

<b>10 Prüfungsformate in der Simulation: faire valide variantenarme Bewertung .....</b>	<b>133</b>
10.1 Literaturverzeichnis .....	143
<b>11 Kompetenzbildung in Mangelbereichen mit spezifischen hochkomplexen Anforderungen: Simulationsbasierte Lehre in der Pädiatrie .....</b>	<b>147</b>
11.1 Was ist das Besondere in der pädiatrischen Pflege und welche Kompetenzen sollten angebahnt werden? .....	149
11.2 Vielfalt der pädiatrischen Pflege – abgebildet im Skills Lab.....	152
11.3 Wie kann simulationsbasierte Lehre für die pädiatrische Pflege konzeptionell verankert werden? .....	153
11.3.1 Simulationsbasierte Lehre am Lernort Berufsfachschule ..	153
11.3.2 Simulationsbasierte Lehre am Lernort Hochschule. ....	155
11.4 Exemplarisches Anwendungsbeispiel Pädiatrie. ....	157
11.5 Darstellungshinweise der simulationsbasierten Lehre im pädiatrischen Setting .....	160
11.6 Fazit .....	160
11.7 Literaturverzeichnis .....	161
<b>12 Kompetenzbildung in Mangelbereichen mit spezifischen hochkomplexen Anforderungen: Simulationsbasierte Lehre in der Psychiatrie .....</b>	<b>163</b>
12.1 Was ist das Besondere in der psychiatrischen Pflege und welche Kompetenzen sollten angebahnt werden? .....	164
12.2 Simulationsbasiertes Lernen in der psychiatrischen Pflege .....	167
12.3 Wie kann simulationsbasierte Lehre für die psychiatrische Pflege konzeptionell verankert werden? .....	168
12.4 Simulationsbasierte Lehre am Lernort Pflegeschule .....	170
12.5 Simulationsbasierte Lehre am Lernort Hochschule .....	171
12.6 Fazit .....	171
12.7 Literaturverzeichnis .....	172
<b>13 Positiv älter werden – Ein Sensibilisierungsfilm für die diversitäts-sensible Pflege HIV-positiver Menschen .....</b>	<b>173</b>
13.1 Filmprojekt: „Positiv älter werden“ .....	175
13.2 Evaluation des Sensibilisierungsfilms .....	178
13.3 Einsatz der Filme in Lehre und Weiterbildung.....	180
13.4 Einsatz der Filme im Rahmen simulationsbasierter Lehre. ....	180
13.5 Diskussion und weiterführende Überlegungen.....	183
13.6 Danksagung .....	184
13.7 Literaturverzeichnis .....	184

<b>14 Entwicklung von Beratungskompetenzen im Skills Lab . . . . .</b>	187
14.1 Empfehlungen zum Umgang mit dem Szenarienskript . . . . .	190
14.1.1 Informationen zum Fallbeispiel. . . . .	192
14.1.2 Patientenakte und Hintergrundinformationen . . . . .	193
14.1.3 Anforderungen an Raum, Technik und Ausstattung . . . . .	195
14.1.4 Ausgestaltung des Szenarios . . . . .	196
14.1.5 Debriefing . . . . .	200
14.2 Literaturverzeichnis . . . . .	202
<b>15 Etablierung von Skills- oder Simulationszentren . . . . .</b>	205
15.1 Personelle Ausstattung. . . . .	205
15.2 Technische Ausstattung und Finanzierung . . . . .	206
15.3 Vergaberecht. . . . .	208
15.4 Wartung von Gerätschaften . . . . .	209
15.5 Beispiel: Grundständiger Aufbau und Ausstattung eines Simulationszentrums . . . . .	209
15.6 Literaturverzeichnis . . . . .	214
<i>Autor*innenverzeichnis. . . . .</i>	215